

3 N. 798. 676

Lesen Sie wohl bald fort von Sie mit Ihre  
Männern und Kleinen Töchtern und Jüngern!  
REICHSRATS- UND LANDTAGSABGEORDNETER  
UNIVERSITÄTSPROFESSOR DR. JOSEF REDLICH

1217 27. Wien

Vor Herzen Ihre erbotene  
alten Freund Josef R.



Liebe Freundin,

Ich schreibe Ihnen heute  
vor allem, um Ihnen zu dem kleinen zinnernen Koffchen  
wofür Ihre Testamentsgabe zu gratulieren: ich freue  
mich um Herzen, dass mich die Briefe auf die Testate  
überhaupt von Ihnen, wie Sie Testate auf ihre angelegentlichste  
Briefe es erst von jeder Art. Kurzlich vorher ist Ihnen auch  
die kleine kleine Brief: Ich bin Sie meine kleinen kann  
auch kleinen kleinen des letzten Winters nicht lebendiger  
leben, ~~das~~ bestirbt mich tief. Adieu, liebe Freundin,  
schreibe auf Ihnen zu wissen Sie nächsten Tage meines  
Lebens: ich habe mit meinem fortwährenden und traurigen Briefen  
wünscht meine arme Schwester Rudolf von Leon in die

Griff fechtet. Seit dem 10. J. d. n. nach Friedrichs  
Leben fortsetzen: nachher mit 4 Jahre wahren progressen  
des Lirigens in brennender gelichter Luft. Nicht davon noch deren  
Kommen zu helfen: und so müssten wir die kommenden,  
wie Seele von uns scheiden sehen, zu unsern Allen unersparen  
Schmerz. Sie hat 3 Kinder in Allen von 5, 12, u. 16 Jahren brüder-  
Lern, die meine <sup>zwei</sup> Brüder erziehen und ihnen die ich  
mit m. Brüdern die Kennerschaft für sie werde. Die viel Schmerz  
und tiefster Klagschreier diese letzten Monate mir gebracht  
Leben, werden Sie, liebe Freundin, leicht selbst sich denken können.  
Ich habe jetzt zwei Schwestern zu geben! Und alle geistigen und  
Körper! Und ich selbst und meine Schwägerin! -  
Meine Freundin! Ich habe heiterkeit in jenen Chirurgen Hof. Nachher  
in Bonn völlig gesund: es hat nur ein Jahr in heiterer mit  
mir so jenen Schreier selbst getrieben, dass ich nicht mehr viel solcher  
Chirurgen für jenseits übergeben könnte! Aber sie ist ganz gesund, und die  
Dreie haben in meinem Lirischen Jüngling das einzige gesunde Kind!  
Nächstens wird ich Ihnen mehr von Reichs und mehr von Jünglingen  
reden und ich dann schreiben! Hoffte Sie mit mir zu werden an Leib und Seele!